



INDUSTRIE

Neues Londoner Wahrzeichen dank Urner Industrie-Know-how

Der neue Swiss-Re-Tower in London gilt als städtebauliches Vorzeigobjekt. Dazu haben gleich zwei innovative Urner Unternehmen beigetragen: Von Dätwyler Gummi+Kunststoffe stammen die Dichtprofile und von RUCH Griesemer die geschweissten Stahlkonstruktionen als Unterkonstruktion für die gewölbte Metall-Glas-Fassade.

Urner Unternehmen überzeugen immer wieder mit innovativen Produkten und Angeboten, die in aller Welt im Einsatz stehen. Aktuelles Beispiel dafür ist der Swiss-Re-Tower in London. Für dieses markante, 180 Meter hohe Bürohochhaus des Schweizer Rückversicherers haben gleich zwei Urner Unternehmen wichtige Bestandteile geliefert: Dätwyler Gummi+Kunststoffe und RUCH Griesemer AG (vgl. Bericht auf Seite 20). Auftraggeber der beiden Urner Betriebe war das Basler Unternehmen Schmidlin, einer der weltweit führenden Fassadenbauer für Metall-Glas-Konstruktionen.

Ästhetischer Wolkenkratzer

Der neue Wolkenkratzer des Stararchitekten Sir Norman Foster prägt mit seiner Tannenzapfen-Form die Skyline der englischen Hauptstadt. «Es ist nicht der höchste, aber zweifellos der einprägsamste und schönste Wolkenkratzer Londons», schrieb die «Neue Zürcher Zeitung» zur Eröffnung im Frühling 2004. Und für das «Wall Street Journal» ist der neue Swiss-Re-Tower sogar «... der raffinierteste und eleganteste Wolkenkratzer, der in den letzten 30 Jahren weltweit gebaut worden ist». Beeindruckt waren die Architekturkritiker vor allem von der aussergewöhnlichen Form. Die NZZ meinte dazu: «In der so entstandenen modischen, aber im Windkanal aerodynamisch gestrafften Blob-Form finden das Klassische und das Barocke, das Minimalistische und das Organische zusammen.» Die Aussenfassade dieser einzigartigen Form misst rund 22 000 Quadratmeter, was mehr als vier Fussballfeldern entspricht. Zur Verkleidung dieser Fläche wurden rund 760 Tonnen Aluminiumprofile, 34 000 Quadratmeter Aluminiumblech, 46 000 Quadratmeter Glas und 250 000 Meter Gummidichtungen eingesetzt.

Urner Spitzenleistungen für Spitzenarchitektur

Die von den Kritikern beklatschte Form bildete für die Bauzulieferer eine grosse Herausforderung: Durch die Tannenzapfenform verlangte jedes Stockwerk nach einer anderen Geometrie und eigenen Winkeln. Das bekam auch das Altdorfer Unternehmen RUCH Griesemer zu spüren. Von ihm stammen die geschweissten, hoch präzisen Stahlkonstruktionen als Unterkonstruktion für die Glasfassade. Wegen der komplexen Gebäudeform mussten die zehn Meter langen Träger in drei Dimensionen gekrümmt zusammengebaut werden – und das mit Toleranzen im Millimeterbereich. Für das zweite beteiligte Urner Unternehmen, Dätwyler Gummi+Kunststoffe, verlangte die eigenwillige Form des Swiss-Re-Towers vor allem bei der Fertigung – der so genannten Vulkanisation – der Ecken der Dichtprofile aus EPDM-Kautschuk besondere Aufmerksamkeit: Diese wiesen für jedes Stockwerk einen anderen Winkel auf.

250 Kilometer Dichtprofile aus Schattdorf

Bei dieser Vielfalt kam auch der Logistik eine spezielle Bedeutung zu. Entsprechend dem Baufortschritt musste Dätwyler die Dichtprofile mit den richtigen Ecken, zur richtigen Zeit am richtigen Ort ausliefern. In der technologisch anspruchsvollen Fassade wurden rund 250 Kilometer Dichtprofile aus dem Dätwyler-Werk in Schattdorf verarbeitet. Diese übernehmen für die Dichtigkeit der gewölbten Metall-Glas-Fassade gegen Regen und Wind eine wichtige Funktion. Die spezifische Materialbeschaffenheit und die Geometrie der Dichtprofile minimieren je nach Jahreszeit den Wärme- oder Kälteverlust der Fassade und leisten so einen Beitrag zu den umweltfreundlichen Eigenschaften des Swiss-Re-Towers. Auch unter anspruchsvollen klimatischen Bedingungen zeichnen sich die Dätwyler-Dichtprofile durch ihre dauerelastischen sowie alterungs- und witterungsbeständigen Eigenschaften aus.

Dätwyler-Dichtprofile: Weltweit im Einsatz

Der Dätwyler-Konzernbereich Gummi+Kunststoffe bietet innovative, kundenspezifische Lösungen bei Dichtungs- und Dämpfungsproblemen für qualitativ hoch stehende Anwendungen im Automobilbau sowie in Bau- und Industriesystemen. Das Entwicklungslabor für Gummimischungen, das Mischwerk sowie der Formenbau bilden das technologische Fundament, das Dätwyler Gummi+Kunststoffe weltweit zum kompetenten Entwicklungspartner macht. Weitere markante Gebäude mit Gummi-Dichtprofilen von Dätwyler umfassen das exklusivste Hotel der Welt, das segelförmige Burj Al Arab in Dubai, St. Katherines Estate und das British Airways Terminal in London oder das markante Münchner Tor in Schwabing-München.

Dätwyler – internationaler Konzern mit Urner Wurzeln

- **Hauptsitz:** Altdorf
- **Gegründet:** 1915
- **Umsatz 2003:** 1004 Millionen Franken
- **Mitarbeiter in Uri:** 960 Personen
- **Mitarbeiter weltweit:** 4300 Personen
- **Konzernbereiche:** Kabel+Systeme, Gummi+Kunststoffe, Präzisionsrohre, Pharmazeutische Verpackungen, Technische Komponenten
- **Kernmärkte:** Automobil, Telecom, Pharma sowie Maschinen- und Bauindustrie



Adresse

Dätwyler Holding AG
Gotthardstrasse 31, CH-6460 Altdorf
Telefon 041 875 11 22, Fax 041 875 12 05
www.daetwyler.ch
E-Mail: info@daetwyler.ch



Webtipps

www.rubber-plastic.ch
www.ruchgriesemer.ch
www.30stmaryaxe.com



Silvio A. Magagna

lic. oec. HSG, Altdorf.
Mitglied der Konzernleitung und Chief
Financial Officer der Dätwyler Holding AG,
Urner Botschafter.